

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 5

Artikel: Kommission schickt den Gripen in die Warteschlange
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommission schickt den Gripen in die Warteschlange

Die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SIK NR) hat an ihrer Sitzung vom 8. und 9. April 2013 in Bern den Entscheid über den Kauf des Gripen aufgeschoben.

VON DER PRESSEKONFERENZ IN BERN BERICHTET OBERSTLT PETER JENNI

Die Detailberatung des Vorhabens soll an der Sitzung vom 26. und 27. August 2013 stattfinden. Bis dann müssen noch zahlreiche offene Punkte geklärt werden.

Vor den Medien erläuterten am 9. April 2013 die Präsidentin der SIK NR, Chantal Galladé, SP, und als Vertreter der Westschweiz Hugues Hiltbold, FDP, die behandelten Geschäfte.

So wurde der Vorschlag des Bundesrates zum Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 (KAP 2014) beraten. Mit 14 gegen 10 Stimmen entschied die Kommission, dass beim VBS nicht schon wieder gespart werden dürfe. Die Mehrheit ist der Meinung, dass dem VBS in den Jahren 2014 bis 2017 20 Milliarden oder pro Jahr fünf Milliarden Franken zur Verfügung stehen sollten.

Schliesslich hatte sich die SIK NR mit dem Rüstungsprogramm 12 befasst. Der Bundesrat beantragt darin den Kauf von 22 Gripen E im Betrag von 3,126 Milliarden Franken. Zur Erinnerung: Der Ständerat hat in der Frühjahrssession dem Kauf knapp zugestimmt, hingegen das sogenannte Fondsgesetz, mit dem die Finanzierung des Projektes geregelt werden soll, abgelehnt.

Mit 16 zu 12 Stimmen beschloss die SIK Eintreten auf das Vorhaben. Zum Fondsgesetz wurde kein Entscheid gefällt.

Bevor die Einzelheiten des Vorhabens beraten werden könnten, erwarte die Kommission vom VBS Antworten zum Beschaffungsvertrag, zum Thema Gegengeschäfte, zu den finanziellen Risiken sowie zur Einmietung einer Staffel alter Gripen als Überbrückung, bevor der Gripen E ausgeliefert werden kann. Klarheit wurde über die Ablieferung, das technische Risiko und den Zahlungsplan verlangt.

Zentrale Fragen offen

Die Kommission stellte fest, dass zentrale Fragen noch nicht geregelt seien. Dies betrifft den Mangel an Strukturen zur Erledigung von Streitigkeiten, bei denen schweedisches Recht gelten soll, den fehlenden Zahlungsplan und die nicht geregelten Massnahmen im Falle einer Inflation in Schweden oder der Schweiz.


Bei den Gegengeschäften, diese beschäftigen vor allem die Westschweiz, habe Saab noch nicht viel geliefert.

Das Einmieten einer Staffel alter Gripen wird von der Kommission als zu teuer

beurteilt. Das Gros der SIK teilt die Ansicht des Bundesrates, dass die Beschaffung eines Flugzeuges notwendig ist.

Eine Minderheit findet den Kauf nicht nötig. Sie möchte die Lücken in der Ausrüstung des Heeres schliessen. Bemängelt wurde das Fehlen eines Konzeptes für die Luftraumverteidigung. Nicht erforderlich sei die Fähigkeit für die Bekämpfung von Bodenzielen mit Kampffjets. Die Luftwaffe habe als Auftrag den Luftpoliciedienst.

Das VBS und die Schweden müssen nun rasch Klarheit schaffen.

Bereits haben sich zwei Bundesratsparteien zum Vorgehen der SiK NR geäussert. Sowohl die FDP und die BDP stehen hinter dem Entscheid. 

Attachés und MILAK

Die SiK NR ist der Ansicht, dass bei den Verteidigungsattachés nicht abgebaut werden dürfe. Als Beobachter in fremden Ländern seien sie wichtig.

Auch bei der Militärakademie an der ETH und dem Kulturgüterschutz dürfe nicht gespart werden.

Die Militärverwaltung des Kantons Zürich sucht für den Bereich Rekrutierung eine/n:

SACHBEARBEITER/IN 80–100 %

mit militärischer Erfahrung und Freude am Kontakt mit jungen Erwachsenen

Die Details erfahren Sie unter: www.amz.zh.ch / Rubrik Aktuell / Offene Stellen



SICHERHEITSDIREKTION KANTON ZÜRICH
AMT FÜR MILITÄR UND ZIVILSCHUTZ